

# Pressemitteilung

14. August 2022

## 19. Brandenburgischer Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung und der Stiftung Schloss Neuhardenberg verliehen

Neuhardenberg, 14. August 2022. Unter der Schirmherrschaft des **Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke** (SPD), wurde heute auf Schloss Neuhardenberg zum **19. Mal der Brandenburgische Kunstpreis** verliehen. Der gemeinsam von der **Märkischen Oderzeitung** und der **Stiftung Schloss Neuhardenberg** ausgelobte und von einer Jury vergebene Preis würdigt das vielseitige brandenburgische Kunstschaffen in den Kategorien Malerei, Grafik, Plastik/Installation und Fotografie. Mit dem Ehrenpreis des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg für das Lebenswerk und dem Nachwuchsförderpreis für Bildende Kunst der brandenburgischen **Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Dr. Manja Schüle** (SPD), wurden zudem zwei Sonderpreise vergeben.

„Der Kunstpreis und die Verleihungsveranstaltung sind längst eine Institution und ein fester Bestandteil des Brandenburgischen Kulturkalenders. Etwas Vertrautes, etwas Beständiges, und das in Zeiten, die sicherlich nicht normal sind. Mein großer Dank gilt der Märkischen Oderzeitung und der Stiftung Schloss Neuhardenberg für diesen Preis und selbstverständlich allen weiteren Unterstützern wie der Ostdeutschen Sparkassenstiftung“, sagte der brandenburgische **Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke** anlässlich der Preisverleihung.

„Kunst kann in alle Zeiten hineinwirken. Und wenn sie auf Widrigkeiten trifft, gibt sie eben auch auf diese die passenden Antworten. Gerade der Brandenburgische Kunstpreis mit seiner hier in der Ausstellungshalle gezeigten Auswahl an Arbeiten aus dem vergangenen Jahr beweist vielfach die Relevanz der Kunst in bewegter Zeit – eine Relevanz, die sich nur verwirklichen kann, wenn die Arbeiten auch öffentlich zu sehen sind“, sagte **Dr. Heike Kramer, Generalbevollmächtigte der Stiftung Schloss Neuhardenberg**.

In diesem Jahr erhielt der in Altfriedland und Berlin lebende **Maler Fritz Bornstück** (geb. 1982) den Preis in der **Kategorie Malerei** mit seiner Arbeit *Silencer*. In der **Kategorie Grafik** überzeugte **Daniel Becker** (geb. 1980) von der Kunstgalerie Altes Rathaus in Fürstenwalde die Jury mit seiner sechsteiligen Arbeit *Niemand*. In der **Kategorie Plastik/Installation** gewann die 1976 in Hennigsdorf geborene **Ilka Raupach** mit ihren aus Walnussholz geschnitzten Skulpturen *Als alle Knospen sprangen*. Der seit 2018 von der **Ostdeutschen Sparkassenstiftung** gestiftete Preis in der **Kategorie Fotografie** geht diesmal an **Micha Winkler** (geb. 1958) aus Elisenau bei Ahrensfelde für sein Werk *Maritimes*, das er mit einer selbst gebauten Lochkamera fotografierte.

Den **Ehrenpreis des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg für ihr Lebenswerk** erhält in die 1947 in Treuenbrietzen geborene und in Altlangensow lebende Bildhauerin **Sylvia Hagen**. Der **Nachwuchsförderpreis für Bildende Kunst des Landes Brandenburg** geht an den 1992 in Potsdam geborenen Bildhauer, Maler, Grafiker und Videokünstler **Julius Anger**.

An der Ausschreibung zum Kunstpreis hatten sich in diesem Jahr rund **300 Künstlerinnen und Künstler** beteiligt. Eine Vorjury hat daraus **72 Positionen** ausgewählt, die neben weiteren Werken der Preisträger bis 21. August in der Ausstellungshalle auf Schloss Neuhardenberg zu sehen sind.

Eintritt € 5,- / ermäßigt € 3,-

Öffnungszeiten: Di bis So, Feiertage 11–18 Uhr

Medienpartner der Stiftung Schloss Neuhardenberg

      

Pressekontakt

Nicole Czerwinka, T 030 889 290-18, E-Mail: [nc@schlossneuhardenberg.de](mailto:nc@schlossneuhardenberg.de)

[www.schlossneuhardenberg.de/information-service/presse](http://www.schlossneuhardenberg.de/information-service/presse)

# Pressemitteilung

14. August 2022

## Kurzbiografien der ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstler

### **Fritz Bornstück, Preis für Malerei**

Malerei, Keramik; lebt und arbeitet in Berlin und Altfriedland  
1982 in Weilburg an der Lahn geboren  
2003 Studium der Mathematik und der Philosophie an der Johannes Gutenberg Universität Mainz;  
Studium der Bildenden Kunst bei Friedemann Hahn in Mainz  
2005 Studium der freien Kunst an der Universität der Künste (UdK) Berlin bei Leiko Ikemura  
2006 Student bei Björn Dahlem  
2009 Meisterschüler von Thomas Zipp  
2010–2012 Postgraduiertenstudium am Künstlerinstitut De Ateliers in Amsterdam/Niederlande  
Mitglied des Vereins Langes Haus Altfriedland

### **Daniel Becker, Preis für Grafik**

Grafik, Malerei; lebt und arbeitet in Fürstenwalde (Spree)  
1980 in Rüdersdorf geboren  
2003–2005 Ausbildung zum Grafikdesigner an der Beruflichen Schule Hangelberg  
2005–2008 Grafikdesign-Studium an der Fachhochschule Potsdam  
seit 2007 freischaffend; Aufträge für Graffitiarbeiten im öffentlichen Raum  
seit 2010 Mitarbeiter der Kunstgalerie Altes Rathaus in Fürstenwalde  
seit 2018 kuratorische Leitung; Organisation und Durchführung von Workshops in den Fachbereichen Druckgrafik und Illustration/Comic  
seit 2020 Hinwendung zur plastischen Arbeit

### **Ilka Raupach, Preis für Plastik/Installation**

Bildhauerei, Malerei; lebt und arbeitet in Caputh;  
1976 in Hennigsdorf geboren  
1996–2000 Ausbildung zur Elfenbeinschnitzerin in Michelstadt, Uummannaq/Grönland und Ilulissat/Grönland, Meisterabschluss  
2000–2005 Studium der Bildhauerei und der Kunst an der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle (Saale) und der Kunst- und Designhochschule in Bergen/Norwegen, Diplom  
2009–2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Architekturbezogene Kunst der Technischen Universität Braunschweig  
Mitglied des Brandenburgischen Verbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BVBK), der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden (GEDOK Brandenburg) und der Organisation sculpture network

### **Micha Winkler, Preis für Fotografie**

Fotografie; lebt und arbeitet in Elisenau bei Ahrensfelde  
1958 in Berlin geboren  
1975–1978 Ausbildung zum Zerspanungsfacharbeiter  
1979–1983 autodidaktische Hinwendung zur Fotografie  
1979–1989 Tätigkeit als Haushandwerker  
1986–1988 Ausbildung an der Spezialschule für Fotografie der Bezirkskulturakademie Berlin-Mitte  
1984–1989 nebenberufliche Auftragsarbeiten für Zeitungen  
1990–1993 Tätigkeit als Theaterfotograf und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit bei WERK-ART Berlin  
seit 1994 freischaffend

# Pressemitteilung

14. August 2022

## Kurzbiografien der ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstler

### **Julius Anger, Nachwuchsförderpreis**

Bildhauerei, Videokunst, Malerei, Grafik; lebt und arbeitet in Briesen (Mark)

Mitglied des Vereins Raum für Kunst Halle (Saale)

1992 in Potsdam geboren

2011–2014 Reisen nach Indien, in die Türkei, durch Südostasien und Europa

2014–2020 Studium der Bildhauerei bei Bruno Raetsch an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Saale)

### **Sylvia Hagen, Preis für ein Lebenswerk**

Bildhauerei, Grafik; lebt und arbeitet in Altlangensow

1947 in Treuenbrietzen geboren

1966 Abitur und Bautischlerlehre

1966–1969 Medizinstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin

1971–1976 Studium der Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin

ab 1976 Mitglied des Verbandes Bildender Künstler der DDR (VBK); seitdem freischaffend

Mitglied des Brandenburgischen Verbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BVBK) und der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden (GEDOK Brandenburg)